

# Das letzte Aufbäumen der Agrarier – einfach (l)egal

Von Peter Nindler

Der Opposition ging das Agrargesetz 2014 zu wenig weit, sie wollte das jahrelange Unrecht gegenüber den Gemeinden mit einer Rückübertragung des Gemeindeguts beseitigen. Die schwarz-grüne Regierung verständigte sich hingegen auf einen akzeptablen, wenngleich in der Praxis komplizierten Kompromiss. Wobei eines nicht vergessen werden sollte: Die Grünen waren vor ihrer Regierungsbeeiligung noch treibende Kraft für die Rückübertragung. Trotzdem wurden die Agrargemeinschaften auf das beschränkt, was sie eigentlich immer sein sollten: mit agrarischen Nutzungsrechten an Wald und Weide ausgestattete bäuerliche Gemeinschaften und nicht mehr Profiteure des Gemeindeguts, das ihnen mit kräftigem Zutun der Agrarpolitik in den 1950er- und 1960er-Jahren verfassungswidrig zugeschanzt wurde.

Lesen Sie dazu mehr  
auf Seite 4

[peter.nindler@tt.com](mailto:peter.nindler@tt.com)

Nach jahrelangen Auseinandersetzungen haben die Höchstgerichte diese Willkür behoben. Doch erst nach Jahren des Widerstands der mächtigen Agrarlobby war die Landesregierung mit dem Agrargesetz mutig genug, das Recht der Gemeinden endgültig durchzusetzen. Daran hat sich auch zwei Jahre danach nichts geändert. So gesehen ist der neuerliche Versuch von enttäuschten Agrarfunktionären, das Gesetz auszuhebeln, wohl ein letztes Aufbäumen, um das Rad der Zeit wieder zurückzudrehen.

Moralisch geht das schon lange nicht mehr, weil die starrköpfige „Mir sein mir“-Mentalität bereits tiefe Risse hat. Gleichzeitig hat die überwiegende Anzahl der Tiroler Bauern, die tagtäglich zum unermesslichen Wert des Landes beiträgt und derzeit ohnehin wirtschaftlich kämpfen muss, damit nichts mehr am Hut. Zu sehr haben nämlich die Agrar-Hardliner auch an ihrem Image gekratzt, obwohl die Mehrheit der Agrargemeinschaftsmitglieder gar keine Landwirte mehr sind.

Diesmal prozessieren sie allerdings auf eigene und nicht auf Kosten der Gemeinden. Das macht den großen Unterschied aus. Also sollen sie es doch; egal wie, egal mit wem und egal wie lange.

